

Vorwort

Die wissenschaftliche Untersuchung der Schnittstelle zwischen nationalem Recht, Doppelbesteuerungsabkommen und Europäischem Gemeinschaftsrecht führt in unbekannte Gebiete, die nur nach und nach vom Europäischen Gerichtshof kartographiert werden. Es war daher eine faszinierende Herausforderung, das Verhältnis zwischen den – in das nationale Recht eingebetteten – Doppelbesteuerungsabkommen und dem primären und sekundären Gemeinschaftsrecht im Rahmen eines umfassenden Forschungsprojekts zu erkunden. Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis dieses Vorhabens; sie wurde im Juni 2006 an der Universität Linz als Habilitationsschrift angenommen. Die nach Abschluss der Arbeit im April 2006 eingetretenen Entwicklungen in Rechtsprechung und Schrifttum sind bis zum 31. Jänner 2007 berücksichtigt.

Die Veröffentlichung einer Habilitationsschrift bietet auch Gelegenheit, all jenen, die zu ihrem Entstehen beigetragen haben, Dank zu sagen. Dieser Dank gebührt allen voran meinem geschätzten akademischen Lehrer Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz, der nicht nur diese Arbeit, sondern vielmehr meine gesamte wissenschaftliche Tätigkeit stets großzügig gefördert und wohlwollend verfolgt hat. Univ.-Prof. Dr. Michael Lang, Univ.-Prof. DDr. Eduard Lechner, Prof. Dr. Wolfgang Schön und Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel haben die Mühen der Begutachtung meiner Habilitationsschrift auf sich genommen und mir darüber hinaus wertvolle Anregungen gegeben. Ebenso möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen auf beiden Seiten des Atlantiks bedanken, die mir nicht nur zahlreiche Denkanstöße, sondern durch ihre ständige Diskussionsbereitschaft auch vielfach Gelegenheit zur Verprobung meiner Thesen gegeben haben.

Meine besondere Dankbarkeit gilt meiner Familie, meiner Lebensgefährtin Martina und meinen Freunden für ihre Geduld, ihr Verständnis und ihre fortwährende Unterstützung in jedweder Form. Ihnen sei dieses Buch gewidmet.

Schließlich schulde ich Univ.-Prof. Dr. Michael Lang für die Aufnahme dieser Arbeit in die „Schriftenreihe zum Internationalen Steuerrecht“ ebenso Dank wie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Linde Verlages für die professionelle Unterstützung und rasche Veröffentlichung meiner Arbeit.

New York, im Februar 2007

Georg Kofler